

SP-Beitrag Jegenstorfer 2/16

Immer weniger Personen wollen Freiwilligenarbeit leisten

Wer sich unentgeltlich im Sportverein engagiert, seine Enkelkinder betreut oder in einer politischen Kommission mitarbeitet, leistet Freiwilligenarbeit.

Über 700 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit werden jährlich in der Schweiz geleistet. Praktisch jeder zweite Schweizer beteiligt sich daran. Das erscheint auf den ersten Blick als sehr viel und doch nimmt die Freiwilligenarbeit mehr und mehr ab, wie der Freiwilligenmonitor der Schweiz 2016 zeigt. So sank die Anzahl Personen, die beispielsweise in einem Verein tätig sind, innert kürzester Zeit von 28 Prozent auf 25 Prozent. Vor allem die jüngere Generation engagiert sich laut Studie weniger in Vereinen und Organisationen und räumt der Freiwilligenarbeit auch weniger Zeit ein. Heute muss das Ende des Dienstes absehbar sein, die Tendenz geht daher eher in Richtung projektbezogenes Engagement.

Die aktuelle Situation in der Flüchtlingsangelegenheit beispielsweise zeigt, dass in Jegenstorf die Freiwilligenarbeit „noch“ aktiv gelebt wird. Innert kürzester Zeit wurde durch unzählige motivierte Freiwillige ein Angebot auf die Beine gestellt, das es den schutzsuchenden Menschen ermöglicht, sich im Dorfleben zu integrieren.

Freiwilligenarbeit bereichert und belebt ein Dorf, es schafft Kontakte und gibt einen wichtigen Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Freiwilligenarbeit integriert und kann ein Gefühl von Heimat verkörpern, nicht nur bei Menschen mit Migrationshintergrund, nein auch für Neuzuzüger, für Senioren, Alleinstehende und für junge Familien kann es von zentraler Bedeutung sein, wenn sie sich innert kürzester Zeit zu Hause fühlen können.

Freiwilligenarbeit ist unbezahlbar und für ein Dorf überlebenswichtig. Unsere Gesellschaft braucht die Freiwilligenarbeit in Zukunft mehr denn je. Sie sichert die soziale Versorgung in der Familie, im Quartier und in der Gemeinde.

Freiwilligenarbeit kann Brücken schlagen zwischen den verschiedenen Kulturen, Generationen, Sport und in der Politik.

Der SP Jegenstorf ist es ein Anliegen, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Gerade in Zeiten wo Sparen politisch in Mode ist, dürfen die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit nicht verschlechtert werden. Im Gegenteil, wir wollen mit sozial engagierten Menschen die Freiwilligenarbeit stärken.

SP Jegenstorf
Lydia Baumgartner